

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	13
--------------------------	----

ERSTER TEIL: DER NEU ZU SCHAFFENDE MENSCH Ein Abriss der Heilsgeschichte

I. Zur Elementenlehre im Alten Testament

1. Naturgeschichte und Menschenschöpfung	19
2. Griechische und biblische Elementenlehre	23
3. Stufen der Weltschöpfung	24
4. Genesis, Psalm 104 und Neues Testament	27
5. Die Erschaffung des Menschen	29
6. Adam und Eva	31
7. Die Lastworte	32
8. Biblische und platonische Erkenntnislehre	35
9. Noah und die Entwicklung der Seele	40
10. Wasser und Feuer in der Wüste	43
11. Element und Sakrament	47
12. Der Zorn Gottes und das Feuer	48

II. Das Alte Testament aus der Hand Jesu

1. Vorausbilder im Leben der Erzväter	49
2. Fünf Bundesschlüsse	50
3. Mose uns Elias	53
4. Die Hauptabschnitte der Geschichte Israels	54
5. Der Messias	55
6. Jesajas Gesichte von der Geburt des Messias	57
7. Josephs Traum	60
8. Bethlehem und Nazareth	61
9. Nach der Jordantause	63
10. Das Reich	65
11. Das Zeichen des Jona	69

III. Golgatha

1. Adams Schuld und Adams Natur	72
2. Arbeit, Leid und Gehorsam	73
3. Stufen des Leidens	77
4. Verleumdung und Lüge	78

Inhalt

5. Die Abschiedsreden	80
6. Lastworte und Wundmale	83
7. Jesu Worte am Kreuz	87
8. Jesu Worte in Passion und Auferstehung	93
9. Der verlorene Garten Eden	99
10. Der Auferstandene in den Elementen	101
11. Zukünftige Offenbarung in den Elementen	102
IV. Die Erde und die Himmelfahrt Christi	
1. Heilige Orte im Bericht der Genesis	103
2. »Erwandere dir dies Land!«	104
3. Die Himmelfahrt im Psalter	105
4. Der Wandel Christi und der Christen	106
V. Der Gang der Seele durch Zeit und Ewigkeit	
1. Siebzig Jahre – Tausend Jahre	110
2. Die Genesis als Abstieg der Seele ins Erdenleben	113
3. Hiobs Aufstieg zu Gott	116
4. Erste und Zweite Auferstehung	122
VI. Das Wirken der Engelreiche	
1. Von der Schöpfung bis zum Turmbau	125
2. Sprachverwirrung und Mehrsprachigkeit	126
3. Zur Zeit der Erzähler und Propheten	129
4. Im Zeichen des Christentums	131
5. Ausblick auf die Gegenwart	132
6. Exusiai, Dynámeis, Kyriótetes	137
7. Throne, Cherubim, Seraphim	140
8. Die Hierarchien und die Kategorien nach Aristoteles	141
VII. Zum Ende der Zeiten	
1. »Zum Bilde Gottes schuf er ihn«	147
2. Vom Manna zum Brot der Dreifaltigkeit	152
3. Erneuerung im Zwanzigsten Jahrhundert	154
4. Fragment über das Buch in der Apokalypse	159
5. Fragment über das Geistgespräch	160

ZWEITER TEIL: THEOLOGUMENA

I. Urgeschichte

A. Vom Aufbau der Urgeschichte	
1. <i>Tontafeln und Papyrus</i>	167
2. <i>Die Zahlen in der Schöpfungstafel</i>	167
3. <i>Die Gliederung der Paradiesestafel</i>	169
4. <i>Erkenntnishilfe durch Hesiod, Augustinus und Fichte</i>	174
5. <i>Kain und Abel</i>	177
6. <i>Noah und die Völkertafel</i>	181
7. <i>Der Turmbau</i>	183
8. <i>Urväter und Erzväter</i>	186
9. <i>Abraham</i>	188
10. <i>Isaak</i>	197
11. <i>Jakob</i>	198
12. <i>Joseph</i>	203
13. <i>Moses</i>	204
B. Die Gottesnamen im Alten Testament	
1. <i>Elohim – Jahwe</i>	206
2. <i>Jahu – Jahwe – Ich</i>	208
3. <i>Die Selbstantennen Gottes an Moses</i>	211
4. <i>Die sieben ortsgebundenen El-Offenbarungen</i>	215
5. <i>El-Gibbor – der Gott der Stärke</i>	221
C. Die Urgeschichte im Lichte von Fichtes Denken	
1. <i>Die »Anweisung zum seligen Leben«</i>	222
2. <i>Kant, Fichte und die Paradieseserzählung</i>	236
3. <i>Abrahams Beispiel</i>	236

II. Schöpfungsmythen

1. <i>Mythisches im Alten Testament</i>	239
2. <i>Hesiods »Theogonie«</i>	242
3. <i>Der sumerische Schöpfungsmythos</i>	244
4. <i>Sumer, Hellas und Israel im Vergleich</i>	257

III. Der Dekalog

A. Die Zehn Gebote – ein Weg ins Heiligtum	
1. <i>Die Gliederung des Opfers</i>	262
2. <i>Der Aufbau des Gesetzes vom Sinai</i>	265
3. <i>Das Erste Gebot</i>	268
4. <i>Das Zweite Gebot</i>	272

Inhalt

<i>5. Das Dritte Gebot</i>	274
<i>6. Das Vierte Gebot</i>	278
<i>7. Das Fünfte Gebot</i>	282
<i>8. Das Sechste Gebot</i>	284
<i>9. Das Siebente Gebot</i>	285
<i>10. Das Achte Gebot</i>	286
<i>11. Das Neunte Gebot</i>	291
<i>12. Das Zehnte Gebot</i>	292
B. Die Zehn Gebote – Natur-bezogen	
<i>1. Moral und Gott-Natur im alten Griechenland</i>	295
<i>2. Mensch und Tier im Spiegel der Gebote</i>	298
<i>3. Das Maßhalten bei Tier und Mensch</i>	300
<i>4. Der Abgrund als Spiegel des Heiligtums</i>	303
<i>5. Der Mut bei Tier und Mensch</i>	307
C. Dekalog und Bergpredigt	
<i>1. Zum Aufbau der Bergpredigt</i>	310
<i>2. Die Entwicklung des Gewissens</i>	313
IV. Kommentar zum Buch Jesaja	
<i>1. Leiden und Neugeburt bei Jesaja und seinen Schülern</i>	315
<i>2. Prophetie und Kultus – zu Kapitel 1–5</i>	321
<i>3. Jesajas Berufung – zu Kapitel 6</i>	326
<i>4. Zu Kapitel 7–8</i>	332
<i>5. Zu Kapitel 9–11</i>	334
<i>6. Zu Kapitel 28–33</i>	337
<i>7. Zu Kapitel 36–39</i>	339
<i>8. Zeichen und Wunder</i>	342
<i>9. Deutero-Jesaja und Trito-Jesaja</i>	344
<i>10. Johannesevangelium und Deutero-Jesaja</i>	347
V. Das Wesen des Geldes im Neuen Testament	
<i>1. Theologie und soziale Dreigliederung</i>	353
<i>2. Im Matthäusevangelium</i>	354
<i>3. Im Lukasevangelium</i>	359
<i>4. In der Apostelgeschichte</i>	362
<i>5. In der Apokalypse</i>	363

VI. Ein Wegbegleiter für den denkenden Christen	
1. <i>Frommheit</i>	366
2. <i>Der Gottesdienst als Sündenheilung</i>	367
3. <i>Der Glaube</i>	370
4. <i>Die Sinneswahrnehmungen</i>	373
5. <i>Das Wirken der Engel</i>	379
6. <i>Opfer und Gottesdienst</i>	383
7. <i>Erfahrung</i>	385
VII. Goethe und die Kirchenväter	
1. <i>Goethes Religion</i>	388
2. <i>Goethe und der Pietismus</i>	391
3. <i>Sum cogitans</i>	393
4. <i>Die Lehre vom Ich</i>	395
5. <i>Prädestination</i>	396
6. <i>Die Mystiker des Gefühls</i>	398
7. <i>Glaube, Hoffnung, Liebe</i>	399

ANHANG

I. Zur »Ungeschriebenen Philosophie Jesu«	
1. <i>Lauenstein über die Lehre Jesu</i>	405
2. <i>Gerhard Kienle über die Philosophie Jesu</i>	405
3. <i>Lauensteins Stellungnahmen zu Kienles Buch</i>	407
II. Volker Harlan: Ein Lebensweg in schöpferischer Resignation	415
III. Diether Lauensteins Schriften	420